

Pressemitteilung

Dr. Inge Gräßle (EVP/CDU)

Gräßle: Europäische Internetpräsenz über EU-Geldempfänger gut gelungen

Als "einen positiven Schritt auf die europäischen Bürger zu" lobt Inge Gräßle (CDU), Sprecherin der EVP im Haushaltskontrollausschuss den überarbeiteten Internetauftritt der Europäischen Kommission. "Die Kommission hat damit eine lange vorgetragene Forderung des Parlaments erfüllt." Der neue Auftritt bündelt Informationen zu den Empfängern von Forschungsmitteln, der Außenhilfe, den Agrarmitteln und den Strukturfonds auf einen Blick. Auf der ersten Seite finden sich auch Links zu den entsprechenden Programmen.

"Höchstens zwei Mausklicks sind nötig um auf die Seite der europäischen Transparenzinitiative zu kommen. Bei Zuschüssen und öffentlichen Aufträgen geht übersichtlich hervor, wofür es Geld gibt und wer es bekommen hat. Der Servicegedanke wurde gut umgesetzt.", so Gräßle. Die Offenlegung der Zuschussempfänger ist eines der großen Erfolge der ersten Barroso-Kommission. "Endlich präsentiert sie selber diesen Erfolg auch so, dass er auf europäischer Ebene wahrnehmbar ist." Dazu passend: Das Foto des Kommissionspräsidenten mit offenem Kragen...

Gräßle hofft, dass sich die Offenheit der Kommission auch in den aktuell als "geheime Kommandosache" behandelten Themen wie ihrer eigenen Organisation nach dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und dem Europäischen Auswärtigen Dienst zeigen wird. "Der Rat hat bereits Texte und sucht praktisch schon die Topfpflanzen für die EU-Botschaften aus, während das Parlament noch gar nichts hat. Uns Parlamentariern fehlen Daten zu Kosten, Personal und Organisation." Dies zeuge von einer seltsamen Auffassung über die Rolle und Aufgabe des Parlaments.

www.ec.europa.eu / "europäische Transparenzinitiative".